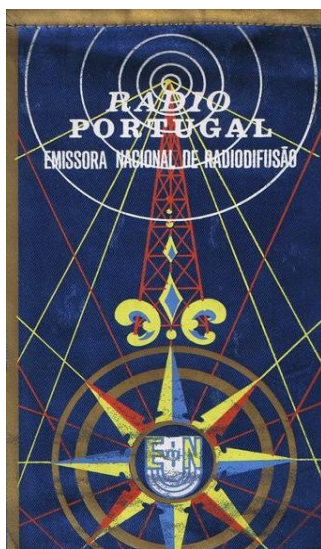
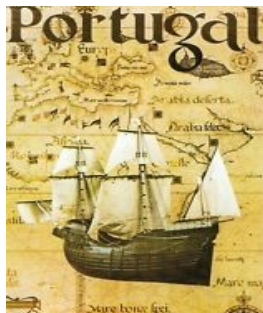




RdP = Radiodifusão Portuguesa wurde im März 2004 in RTP umbenannt (Radio & TV Portugal), der internationale Dienst nannte sich fortan „[RDP International](#)“.

Audio: [Pausensignal und Nationalhyme](#)
 ex-Auslandsdienst in deutscher Sprache



Portugal hat vor allem an der Atlantikküste gute geographische Bedingungen für Kurzwellenausstrahlungen. Daher wurde lange Jahre neben dem Auslandsdienst ein Relaisdienst in Sines angeboten, der u.a. von der Deutschen Welle genutzt wurde (die dafür auch besondere QSL-Karten herausgab). Zuletzt wurde RdP von mir auf 13720 und 11850 khz gehört, von Hobbykollegen auch auf 12020, 9715, 9855 und 15465 khz.- Alle KW-Sendungen wurden zum Juni 2011 gestoppt, bis dahin hatte man über 8 Sender an 6 Antennen verfügt, die je bis zu 300kW Maximum an Sendeleistung generieren konnten, oft aber nur mit 100 kW betrieben wurden. Bis zur Schließung des Sendezentrums in Pegoes war man +/- auf Platz 30 der 70 größten Auslandsdienste; u.a. wurden Fußballspiele aus Portugal im Relais übertragen & sogar von FM-Stationen in Frankreich und den USA übernommen. Besondere Sorgfalt legte man auf den im Januar 1998 gestarteten Dienst „[RDP Africa](#)“* für das portugiesischsprachige Afrika, der auch in Portugal selbst auf FM ausgestrahlt wird. Viel gespielte afrikanisch und brasilianische eingefärbte Musik machen die Station bei fernen Hörern z.B. in Cap Verde oder Sao Tomé et Príncipe sehr beliebt. Heute ist

man * immer noch hörbar, über FM, Satellit & [Webradio](#). Via Web ist auch RDP International zu hören, sowie die Inlands-Px Antena 1, 2 und 3 (alle in Portugiesisch). – Die letzte KW-Sendung aus Sines für die Dt. Welle fand am [30.10.2011](#) statt.

